

Dokumentation

HiPath 4000

**OpenStage SL4 professional
an HiPath Cordless Enterprise**

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Mobilteil



Gefahr:

- Verwenden Sie das Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen!
- Legen Sie das Mobilteil nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
- Verwenden Sie das Mobilteil nicht in Feuchträumen! Die Geräte sind nicht spritzwasserfest.
- Von Ihrem Mobilteil wird eine Sendeleistung abgegeben. Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften!



Hinweis:

Der Klingelton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Telefon nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.



Hinweis:

- Für Träger von Hörgeräten: Es können Funksignale in Hörgeräte einkoppeln.
- Geben Sie Ihr Mobilteil bitte nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!

Akkus



Gefahr:

- Verwenden Sie nur den zugelassenen Akku!
- Tauchen Sie den Akku nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!
- Verwenden Sie für das Betreiben der Ladeschale nur das zugelassene Steckernetzgerät!

WEEE-Kennzeichen



Hinweis:

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.
- Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.



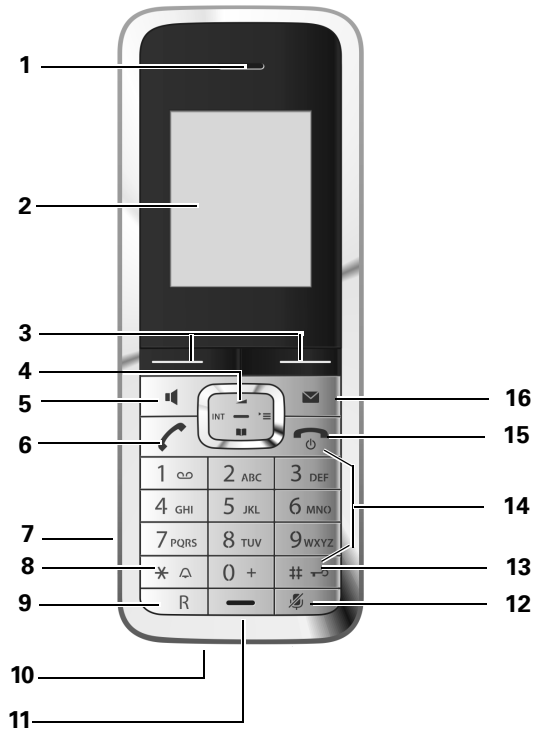
Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobilteil und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobilteil durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobilteil nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobilteil nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertragspartner zur Hochrüstung.

Übersicht



- | | | | |
|---|-------------------|----|------------------------------|
| 1 | Hörkapsel | 10 | Mini USB Anschluss |
| 2 | Display | 11 | Mikrofon |
| 3 | Display-Tasten | 12 | Stummschalte-Taste |
| 4 | Steuer-Taste | 13 | Raute-Taste |
| 5 | Freisprech-Taste | 14 | Nummern-Tasten |
| 6 | Abheben-Taste | 15 | Auflegen- und Ein-/Aus-Taste |
| 7 | Headset-Anschluss | 16 | Nachrichten-Taste |
| 8 | Stern-Taste | | |
| 9 | R-Taste | | |

Verwendung der Tasten: → Seite 9

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2

Mobilteil	2
Akkus	2
WEEE-Kennzeichen	3

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung 3

Übersicht 4

Beschreibung der Bedienelemente 9

Funktions-Tasten	9
R-Taste	10
Steuer-Taste	10
Display-Tasten	11
Menü-Symbole im Hauptmenü	12

Inbetriebnehmen des Mobilteils 14

Entfernen der Schutzfolie	14
Ladeschale aufstellen	14
Einlegen des Akkus	15
Laden und Gebrauch der Akkus	17
Montieren des Trageclips	18
USB-Datenkabel anschließen	18
Headset anschließen	18
Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils	19

Einstellen des Mobilteils 20

Gesprächslautstärke einstellen	20
Während des Gesprächs	20
Im Ruhezustand	21
Freisprechprofil einstellen	21
Hinweistöne einstellen	23
Vibrationsalarm ein-/ausschalten	24
Klingeltöne einstellen	25
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen	27
Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen	27
Bild/Sound umbenennen/löschen	28
Speicherplatz überprüfen	29
Klingelton ein- oder ausschalten	30

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten	30
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	31
Datum und Uhrzeit einstellen	32
Display einstellen.	33
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen	36
Menüansicht einstellen	37
In den Lieferzustand zurücksetzen	38

Telefonieren – Die Grundfunktionen40

Ein-/Ausschalten des Mobilteils.	41
Erst die Leitung belegen, dann wählen	42
Erst wählen, dann die Leitung belegen	43
Manuelle Wahlwiederholung.	44
Rückruf	45
Rückfrage	46
Mikrofon aus- und einschalten	48
Anruf annehmen oder ablehnen	49
Gespräch beenden	50
Tastatursperre ein- oder ausschalten	50
Nach Verlassen des Funknetzes	50

Telefonieren – Die Komfortfunktionen.51

Freisprechen	51
Mit Headset telefonieren.	52
Schnurgebundenes Headset	52
Schnurloses Headset.	52
Stumm schalten	54
Wahlwiederholung.	55
Automatische Wahlwiederholung	55
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen	55
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	56
Telefonbuch des Mobilteils	57
Eintrag speichern	58
Eintrag suchen und wählen	59
Eintrag mit Kurzwahl-Ziffer wählen	60
Eintrag ansehen	60
Eintrag ändern	60
Eintrag oder Telefonbuch löschen	61
Freie Speicherplätze anzeigen	61
Eintrag oder Telefonbuch an Mobilteil oder System senden	62
Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)	65
Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung).	66
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	67
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	68
Anrufschutz ein-/ausschalten.	69

Fangen.	70
Anrufumleitung	71
Umleitung nutzen.	71
Verzögerte Anrufumleitung	80
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	80
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	82
Gespräche parken/aktivieren	82

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern84

Anklopfen	84
Aufschalten	85
Gespräch weitergeben (Umlegen).	86
Makeln (Gespräche wechseln)	86
Konferenz durchführen	87
Konferenz aufbauen.	88
Konferenz erweitern	89
Konferenz übergeben	91
Während der Konferenz.	91
Zweitanruf nutzen	92

Nachrichtenfunktionen94

Mailbox nutzen	94
Anruferliste nutzen	95
HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)	96

Zusatzfunktionen97

Wecker des Mobilteils.	97
Terminfunktion des Mobilteils.	99
Terminfunktion des Systems.	102
Basis auswählen	104
Basis einstellen	105
Kurzwahl	106
Schnellzugriff auf Funktionen	107
Daten-Kommunikation mit dem PC	108
Bluetooth-Schnittstelle	109
Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren	109
Bluetooth-Geräte anmelden.	110
Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten	111
Telefonbuchtransfer.	113
Anlagenweites Direktansprechen	114

Telefonsperr116

Telefon Schloss des Mobilteils 116

Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren 117

System-Funktionen aufrufen119

Anhang.....120

Störungen beheben 120

Mobilteil pflegen 122

Dokumentation 123

Allgemeine technische Daten 123

 DECT 123

 Bluetooth 124

 Akku 124

 Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils 125

Ladeschalen 125

Zubehör 126

EU-Richtlinie 126

Text schreiben und bearbeiten 127

 Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung einstellen 127

 Namen schreiben 128

Zusatzfunktionen über das PC Interface 128

Konformitätserklärung 129

Stichwortverzeichnis130

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	• Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen • Mobilteil ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichtenliste	Auf Nachrichtenlisten zugreifen
	Stern-Taste	Klingelton ein-/ausschalten
	Raute-Taste	Tastatursperre ein-/ausschalten
	Stummschalt-Taste	Mikrofon stumm schalten
	R-Taste	R-Tastenfunktion → Seite 10

R-Taste

Die R-Taste ermöglicht in den verschiedenen Betriebszuständen durch kurzes Drücken die folgenden Funktionen:

- Beim Wählen: Wahlpause einfügen (z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage).
- Im Gespräch: Gespräch beenden
- Im Rückfragegespräch: Rückfragegespräch beenden
- Bei einer Rückfrage, beim Einleiten einer Konferenz oder beim Weitergeben eines Gespräches: Verbindung zu einer Mailbox beenden

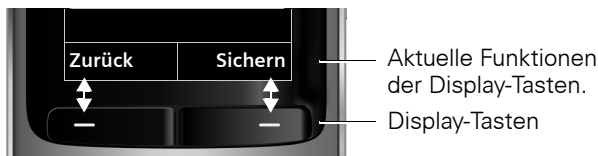
Steuer-Taste

Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	 Oben drücken	 Unten drücken	 Links drücken	 Rechts drücken
Im Ruhezustand	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	Menü Kommunikationssystem	Hauptmenü des Mobilteils öffnen
Im Gespräch	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	Menü Kommunikationssystem	Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedriges Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern	-	-	Wert verringern	Wert vergrößern

Display-Tasten

Das Mobilteil verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand.



Einige wichtige Display-Tasten sind:

Symbol	Verwendung
Optionen	Ein situationsabhängiges Menü öffnen
OK	Auswahl bestätigen
< C	Zeichen-/Wortweise von rechts nach links löschen
Zurück	Eine Menü-Ebene zurückspringen/Vorgang abbrechen
Sichern	Eingabe speichern
→→	Wahlwiederholungsliste öffnen

Menü-Symbole im Hauptmenü



Das Hauptmenü des Mobilteils wird durch Rechts-Drücken der Steuer-Taste aufgerufen.



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Alternativ können Sie auch eine der Zifferntasten drücken, z. B. **4 GHI** für „Wecker“ oder **9 WXYZ** für „Einstellungen“.

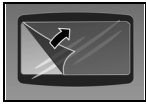
Menü-Einträge, die nur im Experten-Modus zur Verfügung stehen, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Expertenmodus ist einstellbar unter Menüansicht von einfach auf erweitert. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Symbol	Name	Verwendung
	Media-Pool	Bilder und Töne Verwalten: • Screensavers • CLIP-Bilder • Sounds • Speicherplatz
	Bluetooth	Bluetooth-Schnittstelle einrichten: • Aktivierung • Suche Headset • Suche Datengerät • Bekannte Geräte • Eigenes Gerät
	Extras	siehe Media-Pool
	Wecker	Weckfunktion einrichten
	Anruflisten	Wenn Anrufe vorhanden sind, Anruferliste aufrufen.
	Anrufbeantworter	Wenn Voice-Mail-Anrufe auf dem Netzanrufbeantworter vorhanden sind, Anrufbeantworter aufrufen.
	Organizer	Termine verwalten: • Kalender • Entgang. Termine
	Telefonbuch	Telefonbuch verwalten

Symbol	Name	Verwendung
	Einstellungen	Mobilteil einstellen: • Datum und Uhrzeit • Töne und Signale – Gesprächslautst. – Freisprechprofile –  Hinweistöne – Vibration – Klingeltöne (Mobil) • Display + Tastatur – Screensaver – Großschrift – Farbschema –  Display-Beleucht. – Tastatur-Beleucht. • Sprache • Anmeldung – Mobilteil anmelden – Mobilteil abmelden – Basisauswahl •  Telefonie – Auto-Rufannahm. – Vorwahlnummern •  System – Mobilteil-PIN – Mobilteil-Reset – Basis-Reset • Menü-Ansicht – Einfach – Erweitert

Inbetriebnehmen des Mobilteils

Entfernen der Schutzfolie



Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Ladeschale aufstellen

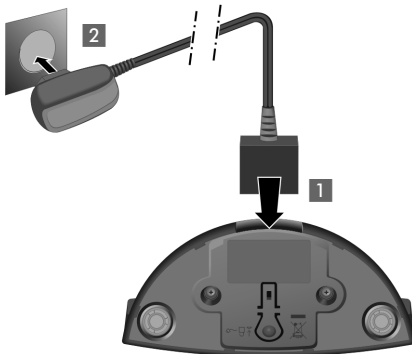
Die Ladeschale ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

Stellen Sie die Ladeschale auf einer ebenen, rutschfesten Unterlage auf.

Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.

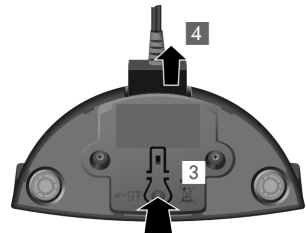
Bitte beachten Sie:

- Setzen Sie das Telefon nie den Einflüssen von Wärmequellen, von direkter Sonneneinstrahlung und von anderen elektrischen Geräten aus.
- Schützen Sie Ihr OpenStage SL4 professional vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.



- Flachstecker des Steckernetzteiles anschließen **1**.
- Steckernetzteil in die Steckdose stecken **2**.

Falls Sie den Stecker von der Ladeschale wieder abziehen müssen, Entriegelungsknopf **3** drücken und Stecker abziehen **4**.



Einlegen des Akkus

Das Mobilteil wird zusammen mit einem zugelassenen Akku geliefert. Der mitgelieferte Akku ist nicht geladen. Er wird erst im Mobilteil aufgeladen.

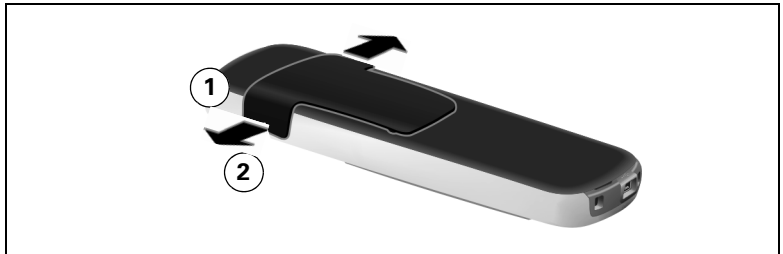


Hinweis:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise → Seite 2!
- Verwenden Sie nur zugelassene Akkus → Seite 124!
- Öffnen Sie das Akkufach nur in staubfreier Umgebung!
- Wenn Sie den Akku entfernen, bleiben Ihre Telefonbuch-Einträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
- Entfernen Sie den Akku nur, wenn dieser defekt ist. Jedes unnötige Entfernen verringert die Lebensdauer des Akkus.

1. Falls montiert: Trageclip abnehmen

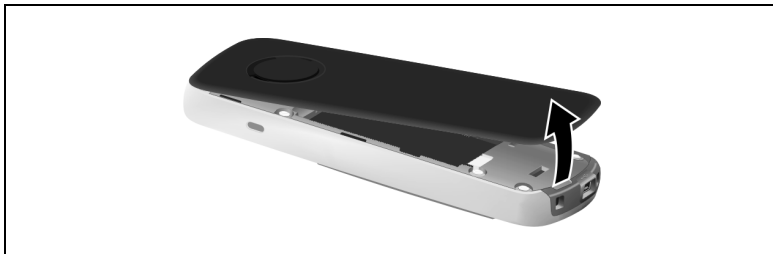
Einen Schraubendreher zwischen Trageclip und Akkudeckel schieben (1) und den Trageclip mit dem Schraubendreher nach außen drücken (2), bis er ausrastet.



Auf der gegenüberliegenden Seite den Clip ebenfalls ausrasten und dann abnehmen.

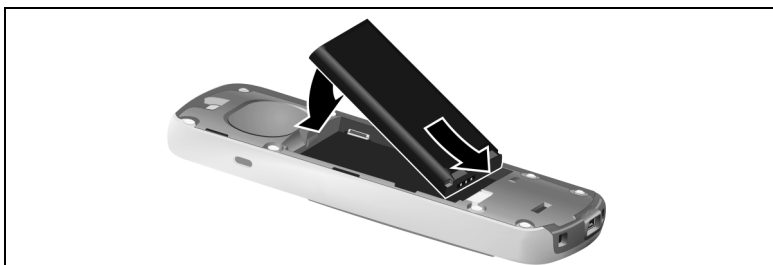
2. Akkufach öffnen

In die Mulde am Gehäuse greifen und den Akkudeckel nach oben klappen.



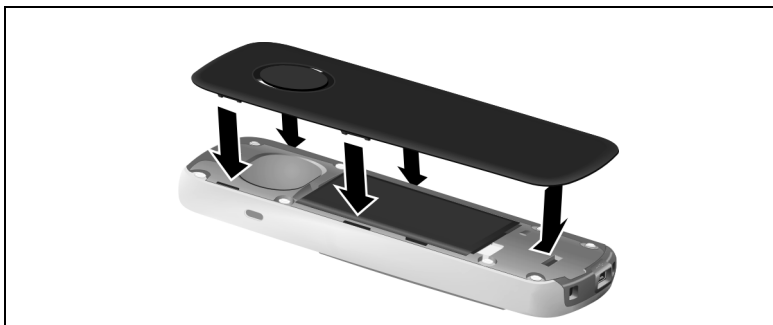
3. Akku einlegen

Akku so einsetzen, dass die Kontakte passend sind.



4. Akkufach schließen

Akkudeckel zuerst mit den seitlichen Aussparungen an den Nasen der Innenseite des Gehäuses ausrichten. Danach Deckel zudrücken, bis er einrastet.



Laden und Gebrauch der Akkus

Zum Aufladen der Akkus stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale.



Achtung:

Verwenden Sie für das Betreiben der Ladeschale nur zugelassene Steckernetzgeräte (Bestellnummern siehe → Seite 123).

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt:

	leuchtet weiß: über 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 34 % und 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 11 % und 33 % geladen
	leuchtet rot: unter 11 % geladen
	blinkt rot: Akku fast leer (unter 10 Minuten Gesprächszeit)
	leuchtet weiß: Akku wird geladen

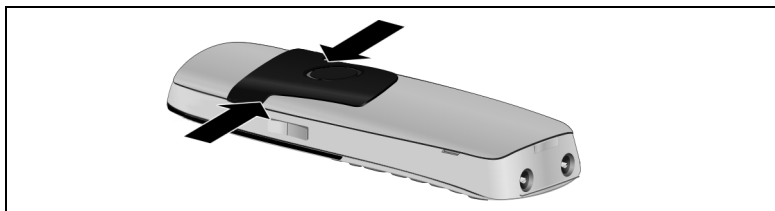


Hinweis:

- Erstes Aufladen: Laden Sie den Akku mindestens 3 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige. Benutzen Sie anschließend das Mobilteil bis zum Erönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen. Dadurch wird die Ladezustandsanzeige an die Betriebszeiten des Akkus angepasst.
- Zum Erreichen der vollen Betriebs- und Ladezeiten: Nehmen Sie das Mobilteil anschließend aus der Ladeschale und stellen Sie es erst dann wieder hinein, wenn der Akku vollständig entladen ist.
- Jedes weitere Aufladen: Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akku optimal und schonend geladen werden.

Montieren des Trageclips

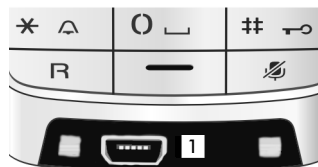
Drücken Sie den Gürtelclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die Nasen des Gürtelclips in die Aussparungen einrasten.



USB-Datenkabel anschließen

Sie können ein Standard USB-Datenkabel mit Mini-B-Stecker an der unteren Seite Ihres Mobilteils anschließen, um Ihr Mobilteil mit einem PC zu verbinden → Seite 108.

USB-Datenkabel an USB Buchse (1) anschließen.



Headset anschließen



Sie können ein Headset mit 2,5 mm Klinkenstecker an der linken Seite Ihres Mobilteils anschließen.

Die Headset-Lautstärke entspricht der Einstellung der Hörer-Lautstärke → Seite 20.

Schritt für Schritt

Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobilteils nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Administrator einstellbar.

Hauptmenü öffnen



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Erstes Untermenü öffnen



Einstellungen

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen



Sprache

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sprache auswählen



Deutsch
English
Francais
Italiano
Espanol
Portugues
Nederlands
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Cesky
Polski
Turkce
Ellinika
Magyar
Russkij
Hrvatski
Slovenscina
Romana
Srpski
Catala
Bulgarski
Bosanski
Ukrayinska
Arabic

OK



Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 9WXYZ  5JKL“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 38.

Schritt für Schritt

Einstellen des Mobilteils

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobilteils nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Gesprächslautstärke einstellen

Während des Gesprächs

Während des Gesprächs über Hörer oder bei Freisprechen können Sie die Gesprächslautstärke über eine Menüfunktion einstellen. Abhängig davon, ob Sie das Gespräch über den Hörer oder durch Freisprechen führen, ist die entsprechende Lautstärke einstellbar.



Sie führen ein Gespräch.



Steuer-Taste drücken, um das Menü **Gesprächslautst.** aufzurufen.



Hörer- bzw. Freisprechlautstärke einstellen.

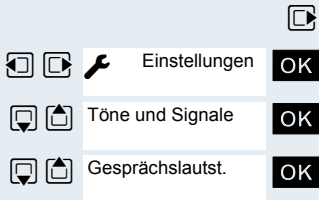
Sichern

Einstellungen speichern.

oder

Die Einstellung wird nach ca. 3 Sekunden automatisch gespeichert.

Schritt für Schritt



Im Ruhezustand

Im Ruhezustand können Sie die Gesprächslautstärke über das Menü ändern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Freisprechprofil einstellen

- Profil 1
Für die meisten Anschlüsse die optimale Einstellung, deshalb voreingestellt.
- Profil 2
Ermöglicht lautstärkenoptimiertes Freisprechen. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Partner nacheinander reden müssen, da die sprechende Seite bevorzugt übertragen wird (erschwertes Gegensprechen).
- Profil 3
Optimiert das Gegensprechverhalten – beide Seiten können sich verstehen, auch wenn sie gleichzeitig sprechen.

Schritt für Schritt

- Profil 4
Optimiert auf spezielle Anschlüsse. Falls die Voreinstellung (Profil 1) für Sie nicht optimal klingt, unternehmen Sie bitte einen Versuch hiermit.

Im Ruhezustand



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Freisprechprofile



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Freisprechprofil (1 bis 4) auswählen.

Auswahl

Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Schritt für Schritt

Hinweistöne einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Bestätigungen	- Bestätigungston beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Ladeschale - Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben - Menüendeton am Menüende
Akkuton	Die Akkus müssen geladen werden.



Einstellungen



Töne und Signale



Hinweistöne



Tastenklick
Bestätigungen
Akkuton



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Ein- oder ausschalten.

Sichern

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt

Vibrationsalarm ein-/ausschalten

Eingehende Anrufe und andere Meldungen werden durch Vibration angezeigt.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vibration

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ändern

Display-Taste drücken.

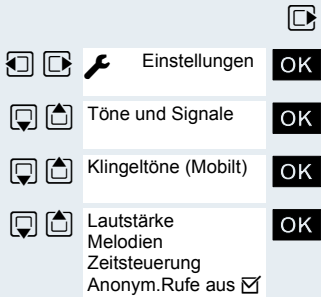


Ein- oder ausschalten.

Schritt für Schritt

Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobilteil sind Töne und Melodien gespeichert. Beim Auswählen des Menüpunktes **Lautstärke** und **Melodien** ertönt jeweils der Klingelton in der aktuellen Einstellung.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hinweis:

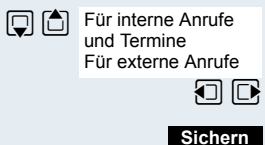
Die Funktion „Anonym.Rufe aus“ steht an Ihrem Kommunikationssystem nicht zur Verfügung.

Lautstärke einstellen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken und dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) wählen.

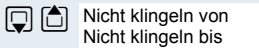
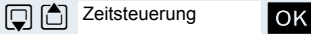
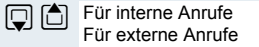
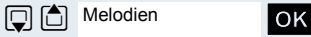


Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Schritt für Schritt



Melodien einstellen

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobilteil leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne für unterschiedliche Anrufe verschieden einstellbar.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

Zeitsteuerung für externe Anrufe einstellen

Sie können einen Zeitraum eingeben, in dem Ihr Telefon nicht klingeln soll, z. B. nachts.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein oder **Aus** festlegen.

Wenn eingeschaltet:

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Uhrzeit eingeben.

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

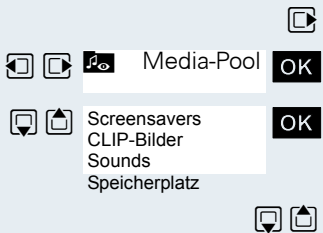
Der Media-Pool des Mobilteils verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton verwenden können und Bilder (CLIP-Bilder und Screensaver), die Sie als Anruferbilder bzw. als Screensaver verwenden können; Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (CLIP). Der Media-Pool kann folgende Medien-Typen verwalten:

Typ	Format
Sounds: Klingeltöne Monophon Polyphon importierte Sounds	intern intern intern WMA, MP3, WAV
Bilder: CLIP-Bild Screensaver	BMP, JPG, GIF 128 x 86 Pixel 128 x 160 Pixel

In Ihrem Mobilteil sind verschiedene mono- und polyphone Sounds und Bilder voreingestellt. Sie können sich die vorhandenen Sounds anhören und die Bilder anzeigen lassen.

Bilder und Sounds können Sie von einem PC herunterladen → Seite 108. Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, müssen Sie vorher ein oder mehrere Bilder oder Sounds löschen.

Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen



- Hauptmenü des Mobilteils öffnen.
- Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
- Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- Eintrag auswählen.

Schritt für Schritt

Ansehen



Screensaver/CLIP-Bilder

Displaytaste drücken.

Zwischen den Bildern wechseln.

Haben Sie ein Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung.



Drücken, um die Menü-Ebene zu verlassen.

Sounds

Der markierte Sound wird sofort abgespielt.



Zwischen den Sounds wechseln.

Sie können die Lautstärke während des Abspielens einstellen:

Optionen

Displaytaste drücken.



Lautstärke



OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Lautstärke einstellen.

Sichern

Einstellung speichern.

Bild/Sound umbenennen/löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Media-Pool



OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Screensavers
CLIP-Bilder
Sounds
Speicherplatz



OK

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken. Ist ein Bild/Sound gesperrt (🔒), stehen die Optionen nicht zur Verfügung.



Name ändern



OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

oder



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz anzeigen lassen.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Media-Pool

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Speicherplatz

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt. Im Display erscheint das Symbol

Klingelton einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

RUFTON AUS

Displaytaste drücken.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann ein kurzer Ton („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Befindet sich das Mobilteil in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernehmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Beep

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.



Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones ist an die Lautstärke des externen Ruftons gekoppelt.

Aufmerksamkeitston ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Schritt für Schritt

Automatische Rufannahme ein-/aus-schalten



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Telefonie



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auto-Rufannahm.



Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken. Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen (☑) gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.

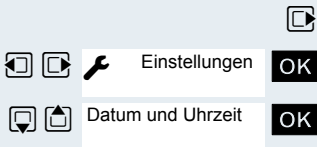
Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, damit eingehenden Anrufen Datum und Uhrzeit korrekt zugeordnet werden und um den Wecker zu nutzen.

Das Datum und die Uhrzeit des Mobilteils werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen.

Entweder:



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Zeit

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:
Display-Taste drücken.

Weiter:



Datum eingeben, z. B. 22.09.2007 = 22092007.



Eine Zeile nach unten springen.



Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

Sichern

Einstellungen speichern.

Hinweis:

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Schritt für Schritt

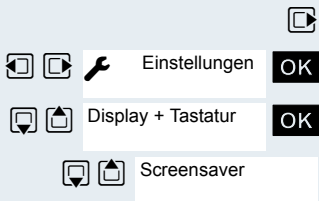
Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, die Schriftgröße und die Displaybeleuchtung sind einstellbar. Ebenfalls kann der angezeigte Name der Basisstation geändert werden.

Screensaver

Sie können sich im Ruhezustand ein Bild aus dem Media-Pool → Seite 27 oder die Uhrzeit als Screensaver anzeigen lassen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können der Kalender, Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Der Screensaver wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display + Tastatur



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Screensaver

Menüpunkt auswählen.

Ändern

Display-Taste drücken.

Aktivierung:



Ein- oder ausschalten.

Auswahl:



Eine Zeile nach unten springen.



Gewünschten Eintrag auswählen. **Digitaluhr** und **Analoguhr** zeigt jeweils die aktuelle Uhrzeit als Screensaver Display-füllend an.

Ansehen

Der gewählte Screensaver wird angezeigt.

oder

Sichern

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt



Großschrift einstellen

Sie können sich die Schrift und Symbole in Anruflisten und im Adressbuch vergrößert darstellen lassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

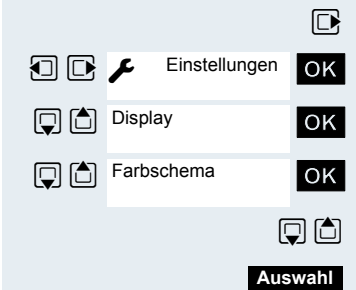
Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
(☑ = ein).

Farbschema

In Ihrem Mobilteil sind 5 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Beleuchtung

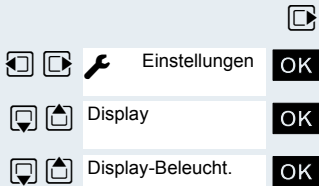


Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis/Ladeschale steht oder nicht, die Display-Beleuchtung ein- oder ausstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell. Bei ausgeschalteter Dis-

Schritt für Schritt



play-Beleuchtung schaltet der erste Druck auf eine beliebige Taste die Display-Beleuchtung ein. Die Taste hat in diesem Fall keine weitere Funktion.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

In Ladeschale:



Ein- oder ausschalten.

Außerh. Ladeschale:



Eine Zeile nach unten springen.



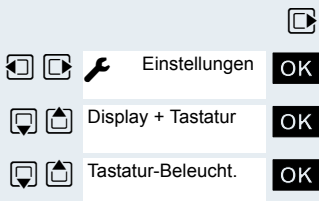
Ein- oder ausschalten.

Sichern

Einstellung speichern.

Tastatur-Beleuchtung einstellen

Sie können die Helligkeit der Tastaturbeleuchtung in 5 Stufen einstellen.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



1 (am dunkelsten) bis 5 (am hellsten) auswählen.

Sichern

Einstellung speichern.

Schritt für Schritt

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Siehe auch **Gigaset QuickSync** → Seite 108.

In E-Mail-Programmen, wie z.B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (05251) 820776. Dieses Format kann das Mobilteil jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 0820776. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Standard-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobilteil gelten!



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Telefonie



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vorwahlnummern



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt.



Eintrag ändern.

Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Menüansicht einstellen

Sie können bestimmen, ob in den Menüs nur eine Auswahl der wichtigsten oder alle Menüpunkte erscheinen sollen.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menü-Ansicht



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auswahl

Einfach oder **Erweitert** auswählen und einstellen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

In den Lieferzustand zurücksetzen

 Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand, z.B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobilteils werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Sprache	auf Englisch gesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	bleibt erhalten
Datum und Uhrzeit	bleibt erhalten
Einträge im Kalender	bleiben erhalten
Inhalt des Media-Pools	bleibt erhalten

Zurücksetzen

 Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

  Einstellungen  Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

  System  Menüpunkt auswählen und bestätigen.

  Mobilteil-Reset  Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

 Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.

 Hinweis:

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 57.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzustand
Töne und Signale	Klingeltonlautstärke	5	5
	Klingeltonmelodie, extern	22	01
	Klingeltonmelodie, intern	22	03
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Termin		
	Melodie	22	1
	Lautstärke	5	Crescendo
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
	Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein
Auto. Rufannahme	Ruf wird bei Entnahme des Mobilteils aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
Basisauswahl	Auswahl der Basis	4	bleibt
Beleuchtung	Display Beleuchtung	-	In Ladeschale: ein/ Außerhalb Ladeschale: aus
Logo	Anzeige auf Ruhedisplay	-	ein, Analoguhr
Zeichensatz	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
Sprache	Verschiedene Sprachen auswählen.	26	englisch
Bluetooth	Bluetooth-Aktivierung	-	aus

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobilteil interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z. B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z. B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Schritt für Schritt

Ein-/Ausschalten des Mobilteils



Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobilteil nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



OK

PIN eingeben.

Eingabe bestätigen. Das Mobilteil ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

	blinkend, kein Empfang
	geringe Empfangsfeldstärke
	50% Empfangsfeldstärke
	75% Empfangsfeldstärke
	100% Empfangsfeldstärke

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich → Seite 123. Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen des Akkus

Das Mobilteil darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

Steht das Mobilteil in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, sehen Sie im Display die Ladezustandsanzeige.

Hat sich das Mobilteil wegen leerem Akku abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Schritt für Schritt

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen → Seite 19.

Erst die Leitung belegen, dann wählen



Im Ruhezustand des Mobilteils: Abheben-Taste oder Freisprech-Taste lange drücken.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen.

Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern. Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF

OK

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern → Seite 45.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



und ggf.



ggf.



Erst wählen, dann die Leitung belegen

Wahlvorbereitung

Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P.“ Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.



Hinweis:

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobilteils () möglich.

Wählen



oder



Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF



Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern → Seite 45.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.



Im Ruhezustand des Mobilteils. Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen**

Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen → Seite 55:

- Nr. ins Telefonbuch
- Auto-Wahlwiederh.
- Nummer verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen



Nummer verwenden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerkttem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

Rückruf vormerken



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

RUECKRUF

OK



Rückrufwunsch speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf:

- sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt, oder
- wenn der Teilnehmer sein Mobilteil das erste Mal benutzt hat, oder
- wenn ein Teilnehmer, der über eine Mailbox verfügt, auf Ihren Rückrufwunsch reagiert → Seite 94.

oder

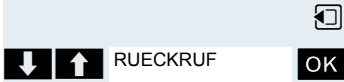
Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.



Hinweis:

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

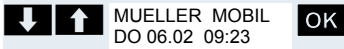
Schritt für Schritt



Löschen des Rückrufwunsches

System-Menü aufrufen.

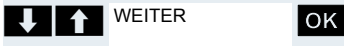
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

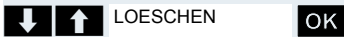


Gewünschten Befehl auswählen.



Nächsten Eintrag anzeigen:

Befehl auswählen und bestätigen, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.

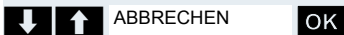


Angezeigten Eintrag löschen:

Befehl auswählen und bestätigen.

Rückruf gelöscht

Sie erhalten die Bestätigung: „Rueckruf geloescht.“



Anzeige der Rückrufe beenden:

Befehl auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externeteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen



Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Schritt für Schritt

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht

Sie können während der Rückfrage:

- einen Rückruf vormerken → Seite 45,
- Anklopfen → Seite 84 oder
- Aufschalten → Seite 85.

Rückfrage beenden und zum Wartenden zurückkehren

Entweder:



ZUM WARTENDEN

OK

Falls die Rückfrage zwar aktiviert, aber noch keine Rufnummer eingegeben wurde: Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ZURUECK

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein OpenStage-Mobilteil legt selbständig auf.

Oder



ZUM WARTENDEN

OK

Der zweite Teilnehmer legt auf. Nach dem Bestätigen von "ZUM WARTENDEN" sind Sie wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden..

Sie können aber auch:

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen → Seite 86,
- eine Konferenz aufbauen → Seite 88 oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben → Seite 86.

Schritt für Schritt

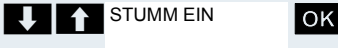
Mikrofon aus- und einschalten

Wenn Sie z. B. eine Rückfrage im Raum halten wollen, die Ihr Gesprächspartner am Telefon nicht hören soll, können Sie das Mikrofon vorübergehend ausschalten.



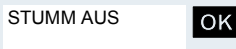
Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Während des Gesprächs die Displaymeldung bestätigen. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Sie können jetzt z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Mikrofon einschalten



Displaymeldung bestätigen, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Schritt für Schritt

Anruf annehmen oder ablehnen

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil läutet → Seite 31. Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobilteil befindet sich in der Ladeschale: Das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn die „Automatische Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 31).

 **oder** 

Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie:

- das Gespräch umlegen → Seite 86,
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen → Seite 85,
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen → Seite 46, um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten → Seite 86, zu markieren → Seite 86 oder eine Konferenz aufzubauen → Seite 88.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Wenn Sie sich z. B. in einer Besprechung befinden und vor dem Annehmen des Anrufes den Raum verlassen möchten:

RUFTON AUS

OK

Displaymeldung bestätigen. Der Klingelton wird für den aktuellen Anruf ausgeschaltet.

 **oder** 

Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Der Anruf wird angenommen.

Schritt für Schritt



oder



Gespräch beenden

Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobilteil in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.



Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.

Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt „Keine Basis.“ Das Mobilteil versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen der Akkus können Sie Ihr Mobilteil ausschalten.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) (Büroumgebung) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gesprächs, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:



Freisprech-Taste drücken. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.



Hinweis:

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobilteil wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.



Hinweis:

Wenn Sie während eines Gesprächs das Mobilteil wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil die Akkus leer sind, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Schritt für Schritt

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden → Seite 20.

Mit Headset telefonieren

Das Mobilteil ist sowohl mit einem schnurgebundenen Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenen Headset

Sie können ein schnurgebundenen Headset an die seitliche Buchse anschließen. Das Headset muß einen Klinkenstecker (2,5 mm) besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobilteil verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z.B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobilteil angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.



Hinweis:

- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Bluetooth-Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

Schritt für Schritt



Bluetooth



Suche Headset



Gefundene Geräte
S55 Headset

Optionen



Gerät vertrauen



vereinbarte PIN:



Aktivierung ☒

BT-Headset am Mobilteil anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Das gewünschte Headset auswählen.

Display-Taste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn erforderlich, Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobilteil automatisch aktiviert. Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Über BT-Headset telefonieren

BT-Headset im Gespräch aktivieren

Wenn ein BT-Headset am Mobilteil angemeldet ist, wird bei der Wahl auch sofort das BT-Headset aktiv.



Schritt für Schritt



Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anruftön zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Im Gespräch von BT-Headset zu Hörer oder Freisprechen wechseln

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.



oder

Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobilteil drücken. Das BT-Headset ist abgeschaltet. Sie können das Gespräch direkt am Mobilteil weiterführen.

BT-Headset vom Mobilteil abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobilteil abzumelden.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Bluetooth



OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bekannte Geräte
S55 Headset



OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

Optionen

Display-Taste drücken.



Eintrag löschen



OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobilteil nicht mehr bekannt.

Stumm schalten

Sie können das Mikrofon Ihres Mobilteils während eines Gesprächs ausschalten.



Taste drücken, um das Mobilteil stumm zu schalten. Im Display wird **Mikrophon ist aus** angezeigt. Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobilteils einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung, siehe → Seite 44.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Abheben-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Auto-Wahlwiederh.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Aus

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Entweder:



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.



Auflagen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobilteils die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Nr. ins Telefonbuch



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel. (Mobil)

2 Tel. (Büro)

3 Tel. (Privat)



Symbol des gewünschten Rufnummertyps markieren, als dessen die Rufnummer eingefügt werden soll.



Eingabe bestätigen.



Die übrigen Kontaktinformationen, d. h. Vorname, Nachname usw. eingeben, weiter siehe → Seite 57 und → Seite 58.

Schritt für Schritt

Telefonbuch des Mobilteils

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

Sie können insgesamt maximal 500 Einträge im Telefonbuch speichern.

Mit Hilfe von **Gigaset QuickSync** → Seite 108, der Software zur Übertragung von Daten zwischen Ihrem schnurlosen OpenStage Telefon und Ihrem PC, können Sie über ein Datenkabel oder Bluetooth, Daten vom PC auf Ihr OpenStage laden und Kontakte mit Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express und Kontakten unter Microsoft Windows abgleichen.

Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	Erläuterung
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel., Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: • Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* • Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf • Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Melodie (VIP)	Adressbuch-Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren, indem Sie ihm einen bestimmten Klingelton zuweisen.
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. Hinweis: Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.

* = neu für vCard-Format

Schritt für Schritt



Neuer Eintrag





Telefonbuch öffnen.



Information eingeben, s.o.



In die nächste Zeile springen.

...

usw.



Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag speichern

- Telefonbuch öffnen.
- Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt.
- Information eingeben, s.o.
- In die nächste Zeile springen.
- usw.

Funktionen für die Texteingabe:

	Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc. Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken. Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.
	Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.
	Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.

Schritt für Schritt

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen



oder



Telefonbuch öffnen.

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:



Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Nummer verwenden



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z.B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste lange drücken.

Schritt für Schritt

Eintrag mit Kurzwahl-Ziffer wählen

Sie können einen Eintrag, dem Sie eine Kurzwahl-Ziffer zugewiesen haben, durch Drücken dieser Kurzwahl-Ziffer aufrufen und die zugeordnete Rufnummer wählen → Seite 106.



Gewünschte Kurzwahlziffer lange drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird im Display angezeigt.



Abheben-Taste lange drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Eintrag ansehen



Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Ansehen

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Zur Liste wechseln

Ändern oder **Optionen**

Auswählen

oder



Auflegen-Taste drücken, um wieder zur Liste zurückzukehren.

Eintrag ändern



Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.

Schritt für Schritt



Eintrag ändern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Weiter:



Änderungen eingeben.

Sichern

Display-Taste drücken.



Auflegen-Taste drücken, um zur Liste zurückzukehren.

Eintrag oder Telefonbuch löschen



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Freie Speicherplätze anzeigen



Telefonbuch öffnen.



Beliebigen Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Speicherplatz

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Eintrag oder Telefonbuch an Mobilteil oder System senden

Sie können einzelne Einträge oder das gesamte Telefonbuch an andere Mobilteile oder an das Kommunikationssystem senden.

Zum Telefonbuchtransfer im vCard-Format über Bluetooth siehe → Seite 109.

Wenn Ihr Mobilteil und das Mobilteil des Empfängers eine Rufnummer von 1 bis 99 haben, ist ein direktes Senden und Empfangen einer Liste bzw. eines Eintrages möglich. Wenn die Mobilteile Rufnummern ab 100 haben, senden Sie die Liste bzw. den Eintrag zuerst an das Kommunikationssystem. Danach kann der Empfänger mit seinem Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag vom Kommunikationssystem laden.

Einschränkungen beim Kopieren über das Kommunikationssystem

Die Einträge im Telefonbuch des Mobilteils liegen im vCard-Format vor → Seite 57. Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle → Seite 57 mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

Liste/Eintrag senden



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Entweder:



Liste senden



Oder:



Eintrag senden



Weiter:



Rufnummer eingeben. Folgende Rufnummern sind möglich:

- 1... 98 – Die Liste bzw. der Eintrag werden direkt an das Mobilteil des Empfängers gesendet.

Schritt für Schritt

- 00 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann von jedem beliebigen Mobilteil geladen werden.
- 99 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann nur von Ihrem Mobilteil wieder geladen werden.

OK

Eingabe bestätigen. Die Liste bzw. der Eintrag werden gesendet.

Wenn eine Rufnummer von 1 bis 98 gewählt wurde, wird die Liste bzw. der Eintrag vom Mobilteil des Empfängers automatisch empfangen.

Liste bzw. Eintrag vom Kommunikationssystem laden

Voraussetzung: An das Kommunikationssystem wurde durch Wählen der Rufnummer 00 oder 99 ein Eintrag oder eine Liste gesendet.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste lange drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Liste laden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Laden der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Liste bzw. Eintrag im Kommunikationssystem löschen

Voraussetzung: Im Kommunikationssystem ist eine Liste oder ein Eintrag gespeichert und wird gerade nicht benutzt.

Wenn die Liste bzw. der Eintrag mit der Rufnummer 00 an das Kommunikationssystem gesendet wurde, kann jedes beliebige Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag löschen. Wenn mit der Rufnummer 99 gesendet wurde, kann nur das Mobilteil, das den Eintrag bzw. die Liste gesendet hat, diese auch löschen.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste lange drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

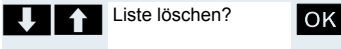


Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Löschen der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)

Sie können Ihr privates Telefonbuch, das sich auf Ihrem Mobilteil befindet, auf einem zentralen Server sichern und Gruppentelefonbücher, die auf diesem Server gespeichert sind, Ihrem privaten Telefonbuch hinzufügen.

Um die Rufnummern aus Ihrem privaten Telefonbuch vor dem Hinzufügen eines Gruppentelefonbuches in unveränderter Form zu bewahren, wird empfohlen, das private Telefonbuch zunächst mit der Funktion „Liste senden“ → Seite 62 zu sichern.

Falls die Anzahl der Gruppentelefonbucheinträge den maximal zur Verfügung stehenden Speicherplatz Ihres privaten Telefonbuchs übersteigt, wird nach dem Erreichen des maximalen Speicherplatzes die Übertragung beendet.



System-Menü aufrufen.



TELEFONBUCH



Telefonbuch auswählen und bestätigen.

Entweder:



PRIV. LOESCHEN



Privates Telefonbuch löschen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Es erscheint die Meldung
TELEFONBUCH GELOESCHT

Oder:



PRIV. LADEN



Privates Telefonbuch laden

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



GRUPPE LADEN



Gruppentelefonbuch laden

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ABC Telefonbuch
EFG Telefonbuch



Gruppentelefonbuch auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?



Benötigte PIN auswählen und bestätigen.

...

Weiter:



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 43.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Mobilteil beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihre Mailbox abfragen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.

System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO.

1 00

Service-Kennzahl eingeben
(61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

Oder:



PIN/BERECHTG

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Weiter:

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:



Interne PIN eingeben.

Schritt für Schritt

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt:



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.



Eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen:



VARIABLE UMLTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

SPEICHERN



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANZEIGEUNTERDR



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“, externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Teilnehmer freigegeben.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC

2 ABC

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



SCHALTER

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANRUFSSCHUTZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Weiter:

EINSCHALTEN

OK

Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz eingeschaltet werden soll.

AUSSCHALTEN

OK

Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz ausgeschaltet werden soll.



Hinweis:

Ein Ton erinnert Sie nach Belegen der Leitung an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz für alle Teilnehmer gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz“ nicht im Service-Menü.

Schritt für Schritt

Fangen

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Während des Gesprächs.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

8 TUV

3 DEF

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



FANGEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Hinweis:

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein.

Im Ruhedisplay wird eine aktivierte Umleitung angezeigt, z.B. Umleitung: 47110 auf 47200.

47110 --> 47200

Sie können die Umleitungen über Kennzahlen ein- und ausschalten → Seite 78.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren und einschalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.



ZIEL EINGEBEN



Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN



Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Umleitung zum programmierten Ziel ist eingeschaltet.

Feste Umleitung aus-/einschalten

Sie können die feste Umleitung nur aus- und einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung



AUSSCHALTEN

OK

Ausschalten

„Feste Umleitung“ wird angezeigt

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Feste Umleitung



EINSCHALTEN

OK

Einschalten

„Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.



Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Feste Umleitung

„Feste Umleitung“ mit dem Umleitungsziel werden angezeigt, wenn die Umleitung eingeschaltet ist.



LOESCHEN

OK

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Anmerkung: Die verschiedenen Umleitungstypen müssen für den Teilnehmer eingerichtet sein.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service-Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑

GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑

ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen.
Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑

WEITER

OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Feste Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑

WEITER

OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Schritt für Schritt

Uml. fuer intern

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER



Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer extern

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER



Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

oder



Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten, den gewünschten Befehl auswählen.

Umleitungsziel programmieren



Systemmenü öffnen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.



ZIEL EINGEBEN



Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits programmiertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN



Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 74). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyp automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

↓	↑	GRUNDEINSTELL.
↓	↑	ZIELE
		UMLEITUNG
		WEITER
		WEITER
↓	↑	AUSSCHALTEN

Variable Umleitung einschalten
Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Variable Umleitung ausschalten
Sie können alle variablen Umleitungstypen über die Grundeinstellung (Service-Menü) ausschalten.
 System-Menü aufrufen.

- Grundeinstellung auswählen und bestätigen.
- Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.
- Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.
- Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.
Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben.

Umleitung abfragen
Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 74 beschrieben. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Schritt für Schritt

↓	↑	GRUNDEINSTELL.	OK
↓	↑	SCHALTER	OK
↓	↑	UMLEITUNG	OK
↓	↑	EINSCHALTEN	OK
↓	↑	AUSSCHALTEN	OK

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.



System-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können:

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Schritt für Schritt

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	* Δ 51
Feste Umleitung einschalten	* Δ 41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	# ↗ 51
Feste Umleitung ausschalten	# ↗ 41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	* Δ 42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	* Δ 44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	* Δ 43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	* Δ 45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	* Δ 46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	* Δ 47
Variable und feste Umleitung ausschalten	# ↗ 41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	# ↗ 44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	# ↗ 43
System Umleitung einschalten	* Δ 90
System Umleitung ausschalten	# ↗ 90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 71.

Schritt für Schritt

Umleitung programmieren und einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Umleitung ausschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung löschen



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 92.

Haben Sie für Ihr Mobilteil die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 74, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Mobilteil aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



FERTIG



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

SPEICHERN



Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Umleitung für anderes Telefon ausschalten/abfragen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG



Bestätigen.



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.

Ausschalten bzw. Abfragen:

AUSSCHALTEN



Bestätigen, oder:



ABFRAGEN?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten: → Seite 80.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Sie sind verbunden.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MFV NACHWAHL



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrat-taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Hinweis:

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind.
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist.
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist.
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist.
- Das Gespräch in einer Konferenz ist.

Schritt für Schritt

Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Mobilteil auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.



Sie führen ein Gespräch.



Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Eine Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



oder



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.



Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

Entweder:

ZUM WARTENDEN



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Oder:



Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.

Menüpunkt auswählen, bestätigen und kurz warten.



Hinweis:

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

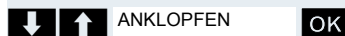
Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.



Schritt für Schritt

UEBERNAHME

Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt:

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen → Seite 86 oder
- eine Konferenz aufbauen → Seite 87.

Zweites Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobilteil läutet.



Abheben-Taste drücken, Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Erstes Gespräch beenden.



Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.



Der Teilnehmer ist besetzt.



AUFSCHALTEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Hinweis:

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalterschutz besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben (Umlegen)

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:



RUECKFRAGE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.
Gesprächspartner ankündigen.



Auflegen-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:



UEBERGABE EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Auflegen-Taste drücken.

Hinweis:

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.



RUECKFRAGE



Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.



Der zweite Teilnehmer meldet sich.

Schritt für Schritt



MAKELN

OK



ZURUECK

OK



KONFERENZ

OK

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln

Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen Gespräch

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Dreierkonferenz aufbauen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Konferenz durchführen

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer, sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden – können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.

Schritt für Schritt

- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.



Sie führen ein Gespräch.



KONF.EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Konferenz bitte ankündigen.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Konf.
KONF ERWEITERN



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen weiteren Teilnehmer an.

RUECKFRAGE



Bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Der Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Schritt für Schritt



Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, der mit einem Aufmerksamkeitsston signalisiert wird.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.



KONFERENZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“. Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er:

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.



KONF ERWEITERN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

KONFERENZ

OK

Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

ZUR KONFERENZ

OK

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.



RUECKFRAGE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Schritt für Schritt

Entweder:

↓ ↑

KONFERENZ

OK

Oder:

↓ ↑

MAKELN

OK

Oder:

↓ ↑

ZURUECK

OK

Zweiteranruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Entweder:

↓ ↑

KONFERENZ

OK

Oder:

↓ ↑

MAKELN

OK

Oder:

↓ ↑

ZURUECK

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch in die Konferenz zu schalten.

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweiteranruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweiteranruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

90

Schritt für Schritt

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind in einem Konferenzgespräch

Entweder:



RUECKFRAGE

OK



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.

Einen Teilnehmer anrufen.

Oder:

KONF ERWEITERN

OK



Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen.

Übergabe ankündigen



KONF. UEBERG.

OK



Auswählen und bestätigen.

Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.

Auflegen-Taste drücken.

Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Anzahl der Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen



TEILN. ANZ.?

OK

Auswählen und bestätigen.

Rufn. Teilnehmer 1
NAECHST. TLN?

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Entweder:

NAECHST. TLN?

OK

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Oder:

Schritt für Schritt

↓

↑

ANZ. BEENDEN?

OK

Oder:

↓

↑

TLN TRENNEN?

OK

↓

↑

L. TLN. TREN?

OK

↶

GRUNDEINSTELL.

OK

Entweder:

2 ABC

1 ☎

Oder:

↓

↑

SCHALTER

OK

↓

↑

ZWEITANRUF

OK

Weiter:

EINSCHALTEN

OK

AUSSCHALTEN

OK

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.

|||➡

Hinweis:

Ein Zweitanruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten

↶

 System-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Service-Kennzahl eingeben.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein- oder Ausschalten

Eine der beiden Anzeigen bestätigen.

92

Schritt für Schritt

Zweit-anruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweit-anruf ist eingeschaltet.

Aufmerksamkeitston hörbar. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweit-anrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Auflegen und wieder abheben.



Schritt für Schritt

Nachrichtenfunktionen

Mailbox nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox einen Rückrufwunsch hinterlassen.

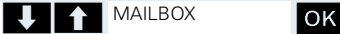
In der Mailbox finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Mailbox abfragen/Mailboxeintrag auswählen

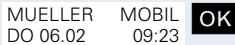
Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.



System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Der erste Eintrag wird angezeigt.



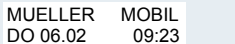
Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



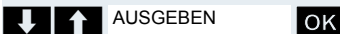
Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den nächsten Rückrufwunsch auszuwählen.

Rückrufwunsch ausführen

Rückrufwunsch wird angezeigt.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Schritt für Schritt

MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23



LOESCHEN

OK



ABBRECHEN

OK

Entweder:



Oder:



ABFRAGE RUFNR

OK

46068
34101



Mailboxeinträge löschen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus → Seite 94.

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um den Eintrag zu löschen.

Hinweis:

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht. Rückrufwünsche müssen auch aus der Liste „Entgangene Anrufe“ gelöscht werden → Seite 96.

Mailboxabfrage beenden

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen. Nicht gelöschte Einträge in der Mailbox bleiben gespeichert.

Anruferliste nutzen

Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit, versucht haben Sie zu erreichen, werden in der „Anruferliste“ gespeichert. Auch Rückrufwünsche → Seite 94 werden hier zusätzlich festgehalten.

Anruferliste abfragen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Nachrichten-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummern oder die zugehörigen Namen werden angezeigt. Geprüfte Rufnummern sind markiert.

Schritt für Schritt



Drücken, um die Liste der Rufnummern (Namen) zu prüfen. Bereits abgefragte Rufnummern (Namen) sind markiert.

Anrufer aus der Liste zurückrufen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



WAEHLEN



Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Anrufer aus der Liste löschen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



LOESCHEN



Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht und die Rufnummernliste wird wieder angezeigt.

Anruferliste verlassen



Drücken um in eine Menüebene höher zu wechseln

Oder:



Auflegen-Taste drücken, um ins Ruhemenü zu wechseln.

HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt → Seite 71.

Schritt für Schritt

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobilteils

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

**Hinweis:**

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit müssen gesetzt sein.

Wecker einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



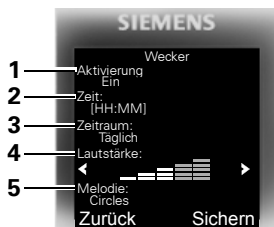
Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Wecker



Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



- 1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
- 2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z.B. 19:05 Uhr = 1905
- 3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
- 4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
- 5 Melodien einstellbar



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.



Zeit eingeben.



Eine Zeile nach unten springen.

...

usw.

Sichern

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt



Der Wecker ist aktiviert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird  angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Aus

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Snooze

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Mobilteils

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 30 Termine erinnern lassen. Das Mobilteil muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert. Die Lautstärke wird unter „Töne und Signale“ -> „Klingeltöne“ -> „Für interne Anrufe und Termine“ eingestellt. Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein.

Termin speichern

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Organizer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Kalender



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.



Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>



Menüpunkt auswählen und bestätigen oder vorhandenen Termin-Eintrag auswählen. Die Auswahl "Neuer Eintrag" erscheint nur, wenn bereits ein Termin-Eintrag existiert.



Aktivierung < Ein >

Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

Datum



Datum eingeben, z. B. 11. November = 1111.



Eine Zeile nach unten springen.

Zeit



Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.



Eine Zeile nach unten springen.

Text



Den Namen für den Termin eingeben.



Evtl. den alten Text löschen.



Eine Zeile nach unten springen.



Signal

Melodie zur Termin-Signalisierung festlegen.

Schritt für Schritt

Sichern

Einstellungen speichern.

Die Terminfunktion ist aktiviert. Der Haken hinter dem Termin zeigt, dass der Termin aktiv ist.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Aus

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Organizer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Kalender



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.



Den gewünschten Tag mit mind. einem vorhandenen Termin auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>
09:15 Meeting
18:00 Date

Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen.

Optionen

Zusatz-Menü aufrufen.



Deaktivieren

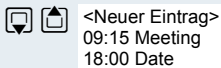
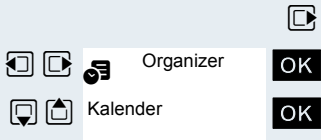


Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert (Haken wird entfernt).

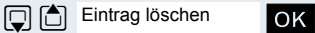


Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

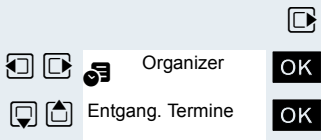


Optionen



Eintrag löschen

OK



Organizer

OK

Entgang. Termine

OK

Löschen

Einen Termin löschen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

Den gewünschten Tag auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

Termin, der gelöscht werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird im Display das Symbol  und die Anzahl der **neuen** Einträge angezeigt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt. Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Eintrag manuell aus der Liste löschen.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Systems

Sie können sich vom Kommunikationssystem anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termin speichern



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PQRS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



TERMIN

OK

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.



NEUER TERMIN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z.B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

SPEICHERN

OK

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



Systemmenü öffnen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PQRS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



TERMIN

OK

Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.



WEITER

OK

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Schritt für Schritt

Weiter:



LOESCHEN

OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert.
Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Mobilteil läutet.



Abheben-Taste drücken. Die Terminzeit wird angezeigt.



Auflegen-Taste drücken.



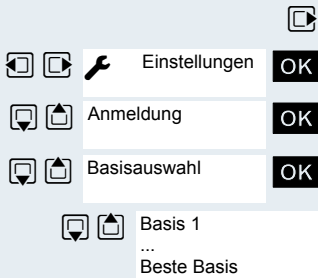
Heben Sie nicht ab, läutet das Mobilteil noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Basis auswählen

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobilteil angezeigt wird, auch jederzeit ändern.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Anmeldung



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basisauswahl



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basis 1

...
Beste Basis

Auswahl

Basis markieren. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobilteil angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobilteil an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.

Beispiel: Das Mobilteil ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Name der Basisstation ändern

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern.

Name

Display-Taste drücken.



Text löschen.



und ggf.



Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Schritt für Schritt

Das Cordless System überschreibt die Displayanzeige "Name der Basis" mit der eigenen Rufnummer, sobald eine kommende oder gehende Belegung erfolgte. Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobilteils angezeigt.

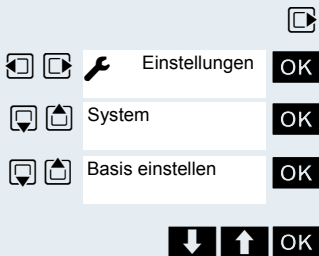
Basis einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können Sie mit Ihrem Mobilteil einzelnen Einstellungen Ihres Systems konfigurieren.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



System



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basis einstellen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl

Die Nummern-Tasten **0 +** und **2 ABC** bis **9 WXYZ** können Sie mit einer Rufnummer belegen. Die Wahl einer Rufnummer erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Kurzwahl einrichten

Gewünschte Nummern-Taste **kurz** drücken.

Wenn die Taste noch nicht einer Funktion belegt ist, kann die Nummern-Taste mit einer neuen Rufnummer belegt werden.

Kurzwahl

Display-Taste drücken.

oder

Wenn die Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt.

Ändern

Display-Taste drücken.

  **OK**

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Rufnummer wählen

0 +, **2 ABC** bis **9 WXYZ**

Nummern-Taste, die mit der gewünschten Rufnummer belegt ist, **lang** drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist die Nummern-Taste nicht mit einer Rufnummer belegt, erscheint die Liste zum Auswählen einer Rufnummer.

Schritt für Schritt**Schnellzugriff auf Funktionen**

Sie können beide Display-Tasten mit Funktionen belegen. Der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Schnellzugriff einrichten**?**

Gewünschte Displaytaste **lange** drücken.

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- INT
- Wecker
- Kalender
- Bluetooth
- Wahlwiederholung

Funktion aufrufen**?**

Gewünschte Displaytaste **kurz** drücken.

Die Funktion wird aufgerufen.

Schritt für Schritt

Daten-Kommunikation mit dem PC

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unter http://wiki.siemens-enterprise.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehör)

Nach der Installation von „Gigaset Quick-Sync“ verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth → Seite 109 oder über ein USB-Datenkabel → Seite 18 mit Ihrem Rechner.

Daten übertragen

Starten Sie das Programm „Gigaset QuickSync.“ Sie können nun:

- Das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen,
- CLIP-Bilder (.bmp) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
- Bilder (.bmp) als Screensaver vom PC auf das Mobilteil laden.
- Sounds (Klingeltonmelodien) vom PC auf das Mobilteil laden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display Datentransfer läuft angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.



Hinweis:

- Ist das USB Datenkabel angesteckt, kann keine Bluetooth Verbindung hergestellt werden.
- Wird ein USB Datenkabel während einer bestehenden Bluetooth Verbindung angesteckt, wird die Bluetooth Verbindung abgebrochen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle

Bevor Sie Ihre Bluetooth-Geräte verwenden können, müssen Sie zuerst Bluetooth aktivieren, die Geräte ggf. sichtbar machen und dann am Mobilteil anmelden.

Sie können 1 Bluetooth-Headset am Mobilteil anmelden. Zusätzlich können Sie bis zu 5 Datengeräte (PCs, PDAs oder Mobiltelefone) anmelden, um Adressbucheinträge als vCard zu übermitteln und zu empfangen oder Daten mit dem Rechner auszutauschen (→ Seite 113).

Zur weiteren Verwendung der Rufnummern müssen Vorwahlnummer (Länder- und Ortsvorwahlnummer) im Telefon gespeichert sein (→ Seite 36).

Die Beschreibung der Bedienung Ihrer Bluetooth-Geräte finden Sie in den Bedienungsanleitungen dieser Geräte.

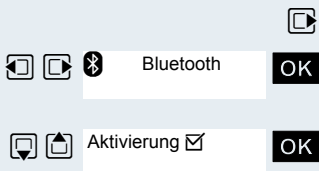


Achtung:

Eine Bluetooth-Verbindung kann abgehört werden.

Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie die Bluetooth-Schnittstelle eine längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie diese deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobilteils.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.
Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Zum Aktivieren erneut bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte anmelden

Die Entfernung zwischen dem Mobilteil im Bluetooth-Modus und dem eingeschalteten Bluetooth-Gerät (Headset oder Datengerät) sollte max. 10 m betragen.

Verbindung eines Bluetooth-Headsets siehe
→ Seite 52.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobilteilen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

Suche an Ihrem Mobilteil



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Bluetooth



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Suche Datengerät



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht nach Bluetooth-fähigen Geräten. Dies kann mehrere Minuten dauern. Wenn Geräte gefunden wurden, werden diese als Liste angezeigt.



Das gewünschte Gerät, z.B. das andere Mobilteil, auswählen.

Gerät vertrauen

Optionen

Displaytaste drücken.



Gerät vertrauen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Laufende Suche abbrechen/wiederholen

Abbruch

Displaytaste drücken um die Suche abbrechen.

oder

Optionen

Displaytaste drücken.



Suche wiederholen



Menüpunkt auswählen und bestätigen, um die Suche zu wiederholen.

Schritt für Schritt



vereinbarte PIN:

OK

Verbindung am anderen Gerät bestätigen

Innerhalb weniger Sekunden identische Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.



In Liste der bekannten Geräte aufnehmen?

OK

Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Geräte können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.

Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten

Liste öffnen



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Bluetooth

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bekannte Geräte

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen

In der angezeigten Liste befindet sich neben dem jeweiligen Gerätenamen ein entsprechendes Symbol:

Symbol

Bedeutung



Bluetooth-Headset



Bluetooth-Datengerät

Eintrag ansehen



Eintrag auswählen.

Ansehen

Displaytaste drücken. Gerätenamen und Geräteadresse werden angezeigt.

OK

Drücken, um wieder in die Übersicht zu wechseln.

Bluetooth-Geräte abmelden



Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken.



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken.



Name ändern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Name ändern.

Sichern

Displaytaste drücken.

Nicht angemeldetes Bluetooth-Gerät ablehnen/annehmen

Falls ein Bluetooth-Gerät, das nicht in der Liste der bekannten Geräte registriert ist, mit dem Mobilteil Verbindung aufzunehmen versucht, werden Sie am Display zur Eingabe der PIN des Bluetooth-Geräts aufgefordert (Bonding).

Ablehnen



Auflegen-Taste **kurz** drücken.

Annehmen



OK

PIN des **anzunehmenden** Bluetooth-Geräts eingeben und bestätigen.

Haben Sie das Gerät angenommen, können Sie es temporär verwenden (d.h., solange es sich im Empfangsbereich befindet bzw. bis Sie das Mobilteil ausschalten) oder in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen.

Nach der PIN-Bestätigung

Ja

Display-Taste drücken, um das Gerät in die Liste der bekannten Geräte aufzunehmen.

oder

Nein

Display-Taste drücken, um das Gerät temporär zu verwenden.

Schritt für Schritt



Bluetooth-Name des eigenen Mobilteils ändern

Sie können den Namen des Mobilteils ändern, unter dem es ggf. an einem anderen Bluetooth-Gerät angezeigt werden soll.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ändern

Displaytaste drücken.



Name ändern.

Sichern

Displaytaste drücken.

Telefonbuchtransfer



Zum Übertragen von Telefonbuchdaten ohne Bluetooth zwischen Mobilteilen oder zum System siehe → Seite 62.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen den Geräten ist aufgebaut → Seite 110.



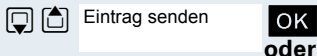
Telefonbuch öffnen.



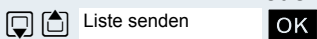
Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Das Zielgerät bzw. das andere Mobilteil auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobilteils.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten.

Sie können das Direktansprechen abbrechen, indem Sie auflegen oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Hinweis:

Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 115.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Sie können von Ihrem Mobilteil einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

Direktansprechen



oder



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste lange drücken.



Kennzahl für „Direktansprechen“ und



die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn:

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechtschutz nicht eingeschaltet ist.

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Schritt für Schritt

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Hinweis:

Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über die Freisprecheinrichtung direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC

3 DEF

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANSPRECH-
SCHUTZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

EINSCHALTEN



Den angezeigten Menüpunkt bestätigen.

AUSSCHALTEN



Ein- oder Ausschalten

Schritt für Schritt

Telefonsperre

Telefonschloss des Mobilteils



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 37.

Sie können das Mobilteil durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobilteils die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobilteils eingeben.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.



Achtung:

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Siemens-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen. Das Mobilteil wird dabei in den Lieferzustand zurückgesetzt (siehe → Seite 38).

Neue PIN eingeben



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



System



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Mobilteil-PIN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Alte PIN eingeben und bestätigen. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben.



Neue PIN eingeben und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobilteil Anrufe empfangen kann.

Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihren Telefonanschluss und das System-Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal Ihrer Kommunikaitonsanlage eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Hinweis:

Sie können aber auch alternativ Ihr Mobilteil gegen Missbrauch sperren → Seite 116.

Keine der beiden Sperren darf aktiv sein, wenn Sie telefonieren wollen.

Die jeweilige PIN zum Sperren des Telefonanschlusses und des Mobilteils sind nicht identisch.

Telefonanschluss gegen unbefugtes Wählen sperren



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO

7 PORS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



PIN (Code-Nr.) eingeben.

Schritt für Schritt



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Telefonanschluss wieder freischalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Schritt für Schritt

System-Funktionen aufrufen

Die System-Funktionen können Sie über das Service-Menü aufrufen. Als Beispiel ist hier das Auswählen der Funktion „Zweit-anruf“ dargestellt.



Basis-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.
...



Grundeinstellung auswählen und bestätigen. Das Service-Menü wird angezeigt.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

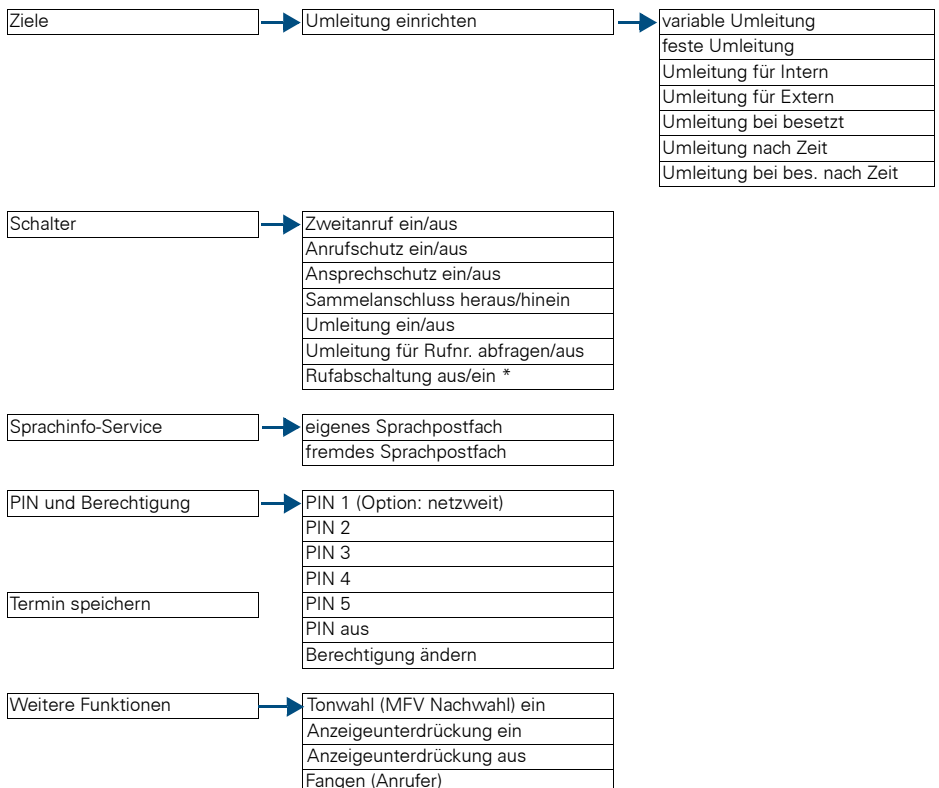


ZWEITANRUF



Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Struktur des Service-Menüs



Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobilteil ist nicht eingeschaltet. Akkus sind leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkus laden bzw. austauschen.
Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobilteil ist abgeschlossen.	Mobilteil aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobilteil ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobilteil ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobilteil anmelden. Mobilteil aus- und wieder einschalten.
Kein Klingelton am Mobilteil.	Klingelton ist ausgeschaltet. Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten. Anrufschutz ausschalten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird z. B. angezeigt: Basis 1 Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobilteil ist blockiert.	Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren → Seite 17.
Es wird angezeigt: unvollständig	Maximale Eingabezeit ist überschritten. Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden. Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: unvollständig	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar. Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen. Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: PIN falsch	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobilteil pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobilteil und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie kein trockenes Tuch!
Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Kontakt mit Flüssigkeit

1. Das Mobilteil sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Die Akkus sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
 - Das Mobilteil waagerecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
 - Das Mobilteil senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobilteil leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
 - Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobilteil nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z.B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden. Hilfreich ist die Verwendung einer Schutztasche → Seite 126.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter

<http://www.siemens-enterprise.com/de/ > Support > Download Handbücher für Geräte und Telefone > Gigaset>

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Allgemeine technische Daten

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D: kleiner 118 dB (A)

Gewicht incl. Akku: ca. 100 g

Abmessungen (B x H x T): ca. 48 x 127 x 19 mm

DECT

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Wiederholffrequenz des Sendepulses	100 Hz
Länge des Sendepulses	370 µs
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s

Sendeleistung	10 mW mittlere Leistung pro Kanal, 250 mW Pulsleistung
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % rela- tive Luftfeuchtigkeit

Bluetooth

Funkfrequenzbereich	2402–2480 MHz
Sendeleistung	4 mW Pulsleistung

Akku

Technologie:	Lithium-Ion (Li-Ion)
Spannung:	3,7 V
Kapazität	750 mAh
Typ	V30145-K1310-X445

Das Mobilteil wird mit zugelassenem Akku ausgeliefert. Es darf nur ein Ori-
ginal-Akku verwendet werden.

Das Gerät wird mit zugelassenem Akku ausgeliefert. Ersatzakkus können
unter anderem beim Siemens Enterprise Service bestellt werden.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Die Betriebszeit Ihres Mobilteils ist von Akkukapazität, Alter des Akkus und Benutzerverhalten abhängig. (Alle Zeitangaben sind Maximalangaben.)

Bereitschaftszeit (Stunden) ^a	190/85
Gesprächszeit (Stunden)	14
Betriebszeit bei 1,5 Std. Gespräch pro Tag (Stunden) ^b	100
Ladezeit in Ladeschale (Stunden)	3

[a] ohne/mit Display-Beleuchtung

[b] ohne Displaybeleuchtung
(Display-Beleuchtung einstellen → Seite 31)

Ladeschalen

Europäische Union	S30852-H2352-R141
United Kingdom	S30852-H2352-L141
US (110V)	S30852-H2382-U241
Brasilien	S30852-H2382-U341
Australien	S30852-H2382-C441

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Schutzta-sche) an:

http://wiki.siemens-enterprise.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehör

EU-Richtlinie

Das Mobilteil und das aufgelistete Zubehör entsprechen der folgenden EU-Richtlinie:

99/05/EC Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Text schreiben und bearbeiten

- Jeder Taste zwischen  und  sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet.
- Die Schreibmarke (Cursor) wird mit , , ,  gesteuert. **Lang** drücken von  oder  bewegt die Schreibmarke **wortweise**.
- Zeichen werden an der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste  drücken, um die Tabelle der Sonderzeichen anzuzeigen. Gewünschtes Zeichen auswählen, Display-Taste **Einfügen** drücken, um Zeichen an der Cursorposition einzufügen.
- Ziffern durch **langes** Drücken von  bis  einfügen.
- Display-Taste  drücken, um das **Zeichen** links von der Schreibmarke zu löschen. **Langes** Drücken löscht das **Wort** links von der Schreibmarke.
- Bei Einträgen ins Adressbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung einstellen

Den Modus für die Texteingabe wechseln Sie durch wiederholtes Drücken der Raute-Taste .

123	Ziffernschreibung
Abc	Großschreibung ^a
abc	Kleinschreibung

[a] Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein

Der aktive Modus wird rechts unten im Display angezeigt.

Namen schreiben

- Geben Sie die einzelnen Buchstaben/Zeichen durch Drücken der entsprechenden Taste ein.
Die der Taste zugeordneten Zeichen werden in einer Auswahlzeile links unten im Display angezeigt. Das ausgewählte Zeichen ist hervorgehoben.
- Drücken Sie die Taste mehrmals **kurz** hintereinander, um zum gewünschten Buchstaben/Zeichen zu springen.

Standardschrift

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
1	1									
2 ABC	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
4 GHI	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
5 JKL	j	k	l	5						
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß				
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
9 WXYZ	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å
0	^a	.	,	?	!	^b	0			

- [a] Leerzeichen
[b] Zeilenschaltung

Zusatzfunktionen über das PC Interface

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unter http://wiki.siemens-enterprise.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehör

Daten übertragen

Nach der Installation von **Gigaset QuickSync** verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth → Seite 109 oder über ein USB Datenkabel mit Ihrem Rechner → Seite 18.



Hinweis:

- Ist das USB Datenkabel angesteckt, kann keine Bluetooth Verbindung hergestellt werden.
- Wird ein USB Datenkabel während einer bestehenden Bluetooth Verbindung angesteckt, wird die Bluetooth Verbindung abgebrochen.

Starten Sie das Programm **Gigaset QuickSync**. Sie können nun das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen, CLIP-Bilder (.bmp), Bilder (.bmp) als Screensaver und Sounds (Klingeltonmelodien) vom Rechner auf das Mobilteil (und umgekehrt) laden (siehe auch → Seite 108.)

Konformitätserklärung

Ihr Mobilteil ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung

"We, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co KG Hofmannstr. 51, D-80200 Munich/Germany declare that the product OpenStage SL4 professional S30852-H2352-R*-* to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards: Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment."

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need, a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen einer Nachricht	94
Abheben-Taste	4, 9
Abmessungen	123
Akkufach öffnen/schließen	16
Akkus	
aufladen	17, 41
einlegen	15
Warnton	39
Akkuton	
einstellen	23
Funktion	39
Anderes Telefon	67
Ändern einer Rufnummer	60
Anklopfen	84
Anonym anrufen	68
Anruf	
annehmen	49
anonymer ~	68
durchführen	42
Anrufen	42, 43
Anruferliste	95
Anrufschutz	69
Anrufumleitung	71
Ansprechschutz	115
Audio-Funktionen	20
Aufbewahrung	122
Auflegen-Taste	4, 9
Aufmerksamkeitston	30
Aufschalten	85
Ausschalten	41
Auto. Rufannahme	31
Auto. Wahlwiederholung	55
Automatische Umleitung	77

B

Basis	
angezeigten Namen ändern	104
auswählen	104
einstellen	105
Beleuchtung des Displays	34

Bluetooth	
Geräte anmelden	110
Headset	52
Bluetooth-Schnittstelle	109

C

Clip	
montieren	18

D

Datum einstellen	32
Direktansprechen	114
Display	4
Beleuchtung	34
einstellen	33
Farbschema	34
Screensaver (Logo)	33
Display-Tasten	4, 11

E

Ein-/Aus-Taste	4, 9
Einschalten	41
Eintrag	
ändern	60
ansehen	60
löschen	55, 61
speichern	58
suchen	60
wählen	44, 55, 59
Eintrag senden	62
Elektronische Geräte beeinflussen	2
EMV	2
EU-Richtlinien	126

F

Fangen	70
Farbschema einstellen	34
Faxnachrichten	94
Fehlersuche	120
Feste Umleitung	72
Flüssigkeit	122
Freie Speicherplätze	61
Freisprechen	51
Freisprech-Taste	4, 9

Funknetz verlassen/zurückmelden	50
Funkreichweite	41
Funktionen	119
Funktions-Tasten	9

G

Gerät anmelden (Bluetooth)	110
Geräteteile	4
Gespräch	
halten	46
parken	83
weitergeben	86

H

Halten	46
Headset	52
schnurgebunden	52
schnurlos (Bluetooth)	52
Headset anschließen	18
Headset-Anschluss	4
Headsetbuchse	18
Hinweistöne	23
Hörkapsel	4

I

Identifikationsnummer	67
Info abfragen	94
Interface	109

K

Klingeln	25
Klingelton einstellen	25
Konferenz	
abfragen	91
aufbauen	88
auflösen	92
erweitern	89
leiten	91
übergeben	91
Konformitätserklärung	129
Kopieren des Telefonbuchs	62
Kostenverrechnung	66
Kurzwahl	106
Raute-Taste	4
wählen	60

L

Ladezustand	17
Lagerung	122
Lautstärke	20
Leitung belegen	42, 43
Lieferzustand	38
Liste senden	62
Logo einstellen	33
Löschen	
Eintrag	55, 61
Telefonbuch	61
Wahlwiederholungsliste	55

M

Mailbox	67, 94, 96
abfragen	94
Einträge löschen	95
Makeln	86
Manuelle Wahlwiederholung	44
Media-Pool	27
Menüansicht einstellen	37
MFV-Nachwahl	82
Mikrofon	4, 54
aus-/einschalten	48
Mini USB Anschluss	4

N

Nachricht abfragen	94
Nachrichtenliste	9
Nachrichten-Taste	4
Nr. verwenden	59
Nummer wählen	59
Nummern-Tasten	4

P

Parken	82, 83
Pflege	122
PIN	41, 116
Programmieren von Tasten	
Kurzwahl	106
Schnellzugriff auf Funktionen	107
Projektzuordnung	66

Q

Quittungston	
einstellen	23
Funktion	39

R

Raute-Taste	4, 9
Reichweitenprobleme	41
Reset	38
Richtlinien	126
R-Taste	4, 9, 10
Rückfrage (Zweitverbindung)	46
Rückruf	45
Rückrufwunsch	94
Ruf	
annehmen	49
Rufnummer	
ändern	60
aus Telefonbuch wählen	59
speichern	58
unterdrücken	68
wählen	42

S

Schalldruckpegel, maximal	123
Schnellzugriff auf Funktionen	107
Schnittstelle	109
Schutzfolie	14
Schutztasche	122
Screensaver einstellen	33
Senden	
Eintrag	62
Liste	62
Sortieren der Telefonbucheinträge	59
Speichern einer Rufnummer	58
Speicherplätze	61
Sperrten/Entsperrten	
Mobilteil	116
System	117
Sprache einstellen	
Mobilteil	19
Sprachlautstärke	20
Sprachnachrichten	94
Stern-Taste	4, 9
Steuer-Taste	4, 10
Stumm	54

Stummschalten	48
Stummschalte-Taste	4
System-Funktionen	119

T

Tastatursperre	50
Tasten	
Display-Tasten	11
Funktions-Tasten	9
Steuer-Taste	10
Tastenklick	
einstellen	23
Funktion	39
Technische Daten	123
Telefonbuch	
~des Mobilteils	57
Telefonbuch kopieren	62
Telefonbucheinträge sortieren	59
Telefonieren mit Headset	52
Telefonlautstärke	20
Termine	
~des Mobilteils	99
~des Systems	102
aktivieren	99
bestätigen	100, 103
deaktivieren	100, 102
speichern	102
Töne	23, 25
Tonwahl	82
Trageclip	
montieren	18

U

Uhrzeit einstellen	32
Umlegen	86
Umleitung	
automatisch	77
ein-/ausschalten	77
feste	72
für anderen Anschluss	80
für anderen Anschluss ändern	81
für anderes Telefon abfragen	81
über Kennzahlen	78
variabel	74
USB Anschluss	18

V

Variable Umleitung	74
vCard	57, 62
Vorwahlnummern konvertieren	36
Verbindungsqualität	41
Verschmutzung	122
Verzögerte Anrufumleitung	80
Vorwahlnummern konvertieren	36

W

Wählen	
eines Telefonbucheintrages	59
nach Leitungsbelegung	42
vor Leitungsbelegung	43
Wahlvorbereitung	43
Wahlwiederholung	
Automatisch	55
Eintrag/Liste löschen	55
Liste	44, 55
Manuell	44
Rufnummer übernehmen	56
Wechseln zwischen Gesprächspartnern	86
Wecker	97
Weitergeben (Gespräch)	86

Z

Zubehör	126
Zurücksetzen	38
Zweitanruf	92
Zweitverbindung (Rückfrage)	46

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U161-1-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.